



SLK: Neue Strategie 2030 ist beschlossen

Klinik Löwenstein wird verlagert

Der Heilbronner Gemeinderat und der Kreistag Heilbronn haben die Umsetzung der SLK-Medizinstrategie 2030 beschlossen. Die Entscheidung sieht die Verlagerung aller medizinischen Fachbereiche der Fachklinik Löwenstein an die Standorte Heilbronn und Bad Friedrichshall sowie weitere Verlagerungen zwischen den beiden Standorten vor.

Qualität der Patientenversorgung und Zukunftsfähigkeit im Blick

Damit haben die Gesellschaftergremien eine Entscheidung getroffen, um die Versorgung in der Region langfristig verlässlich und qualitativ hochwertig sicherzustellen. „Die Diskussion der vergangenen Monate hat gezeigt, wie wichtig die SLK-Kliniken für die Menschen in Stadt und Landkreis Heilbronn sind. Die Entscheidung ist nach intensiver Abwägung getroffen worden. Dabei standen die Qualität der Patientenversorgung, die Zukunftsfähigkeit des Klinikverbundes und die Verantwortung gegenüber den Mitarbeitenden im Mittelpunkt“, sagte Oberbürgermeister und SLK-Aufsichtsratsvorsitzender Harry Mergel. SLK-Geschäftsführer Georg Schmidt erklärte, die Entscheidung „gibt uns Sicherheit und lässt uns positiv in die Zukunft blicken“.

Hintergrund sind starke Veränderungen im Gesundheitswesen wie der Krankenhausreform des Bundes, steigenden Anforderungen an Qualität und Spezialisierung sowie Fachkräftemangel und wirtschaftliche Herausforderungen. SLK will die medizinische Versorgung an den beiden Krankenhaus-Standorten unverändert fortführen. Und: Jedem Mitarbeitenden, der den Standort wechseln muss, wird ein Arbeitsplatz bei den SLK-Kliniken angeboten. (red)



So könnte die Seilbahnstation am Kurt-Schumacher-Platz/Neckarturm aussehen. Geplant ist, dass die Mitnahme von Kinderwagen, Rad und Gepäck in den Gondeln möglich sein soll. Visualisierung: Stadt Heilbronn / UNS Studio



Sechs Stationen sind auf der Strecke vorgesehen. Grafik: Stadt Heilbronn

kurzNOTIERT

Führung auf jüdischem Friedhof
Eine Führung auf dem israelitischen Friedhof „Im Breitenloch“ bietet der Bürgerverein „Wir für Heilbronn“ am Mittwoch, 2. September, 16.30 Uhr, in Kooperation mit dem Grünflächenamt der Stadt an. Friedhöfe-Abteilungsleiter Martin Heier wird Interessierten die Besonderheiten der jüdischen Bestattungs- und Erinnerungskultur näherbringen. Anmeldung per Mail an pilz@heilbronn-marketing.de bis 31. August. Treffpunkt zur Führung ist am Eingangstor. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. (red)

Betriebsferien der VHS
Die Volkshochschule Heilbronn ist von Montag, 10., bis Freitag, 28. August, wegen Betriebsferien geschlossen. Am 31. August erscheint das gedruckte Programmheft für das neue Herbst- und Wintersemester 2026/27 und liegt ab dann in der VHS-Zentrale im Deutschhof zur Mitnahme bereit. Online ist das Programm bereits unter vhs-heilbronn.de einsehbar, auch die Kurse sind bereits buchbar. (red)

Silcherschule erfolgreich
Die Silcherschule Heilbronn bleibt die erfolgreichste Schule beim Mini-Trolli. Mit 180 Finishern und einer Beteiligungsquote von 45,8 Prozent sicherte sie sich erneut den Wanderpokal für die prozentual und absolut größte Teilnehmerzahl bei den Kinder- und Jugendläufen im Rahmen des Trolling Marathons. Einen Pokal sowie einen symbolischen Scheck der Volksbanken Raiffeisenbanken im Kreis Heilbronn überreichte Gudrun Vogel vom Leichtathletikkreis Heilbronn auf dem Grundschulgelände. Auf Platz zwei beim Mini-Trolli-Wettlauf kam die Gebrüder-Grimm-Schule, auf Rang 3 die Deutschorden-Grundschule. (red)

Der nächste Schritt zur Seilbahn

Gemeinderat gibt grünes Licht für konkrete Vorplanung des Projekts – Kosten-Nutzen-Analyse ist positiv

Von Nadine Izquierdo

Heilbronn könnte als erste Stadt Deutschlands eine urbane Seilbahn als festen Bestandteil des öffentlichen Nahverkehrs realisieren. Der Gemeinderat hat den Startschuss für die Vorplanung des Projekts gegeben. Grundlage der Entscheidung sind die positiven Ergebnisse einer umfassenden Machbarkeitsstudie.

„Mit der geplanten Seilbahn wollen wir neue Wege in der Mobilität gehen. Als vollständig in den öffentlichen Nahverkehr integrierte urbane Seilbahn wäre sie in Deutschland bislang einzigartig. Gleichzeitig verbindet sie die Innenstadt mit dem Bildungscampus, dem Zukunftspark Wohlgelegen, dem Stadtteil Neckargartach, der Neckarau und dem

entstehenden Innovation Park Artificial Intelligence (IPAI). Damit stärken wir Heilbronn als Bildungs-, Innovations- und KI-Standort“, betont Heilbronns Oberbürgermeister Harry Mergel.

Sechs Stationen an zentralen Zukunftsstandorten

Mit dem Beschluss beginnt die nächste Planungsphase. Demnächst werden europaweit Planungsleistungen für die Seilbahntechnik sowie für Architektur und Verkehrsplanung ausgeschrieben. Parallel dazu werden Fachgutachten erstellt, um die technische, verkehrliche, städtebauliche und umweltfachliche Integration der Seilbahn zu untersuchen.

Die geplante Seilbahn soll auf einer rund 4,9 Kilometer langen Strecke mit sechs Stationen

zentrale Zukunftsstandorte Heilbronns miteinander verbinden. Die Trasse führt von der Innenstadt in der Nähe des Hauptbahnhofs über den Bildungscampus und den Zukunftspark Wohlgelegen bis zum Campus des IPAI. Dort entsteht eines der größten KI-Ökosysteme Europas. Die Planungen sehen zudem vor, die Seilbahn so auszulegen, dass eine spätere Verlängerung in Richtung Böllinger Höfe grundsätzlich möglich bleibt.

Gegenüber früheren Planungen wurde insbesondere der Standort der Innenstadtstation angepasst. Sie soll künftig am Kurt-Schumacher-Platz in unmittelbarer Nähe der Stadtbahnhaltestelle Neckarturm entstehen und damit eine direkte Verknüpfung mit dem schienengebundenen Nahverkehr ermöglichen.

Machbarkeitsstudie

Die Machbarkeitsstudie bewertet die Seilbahn im Vergleich zu untersuchten Alternativen Bus und Stadtbahn als eine flächeneffiziente, emissionsarme Lösung. Auch die Wirtschaftlichkeitsprüfung fällt positiv aus: Mit einem Kosten-Nutzen-Indikator von über 1,0 erfüllt das Vorhaben eine wichtige Voraussetzung für eine Förderung durch Bund und Land. Vorgesehen ist eine Integration in den bestehenden ÖPNV-Tarif. Die Nutzung wäre so auch mit dem Deutschland- oder Jobticket möglich. Geplant sind Gondeln für bis zu zehn Personen, Taktabstände von 20 bis 30 Sekunden und barrierefreie Stationen. (red)

Rote Karte gegen wilden Müll

Kampagne der Stadt setzt Zeichen für mehr Sauberkeit in Heilbronn

Mit der Kampagne „Zeig dem Müll die Rote Karte“ wirbt die Stadt Heilbronn für mehr Sauberkeit und einen verantwortungsvollen Umgang mit dem öffentlichen Raum. Die Aktion wurde parallel zur Fußball-Weltmeisterschaft gestartet und ist auch weiterhin im Stadtgebiet präsent, denn die Botschaft gilt weit über das Turnier hinaus.

Mit Motiven wie „Strafraum“, „Abseits“, „Verbotenes Handspiel“, „Das Runde muss ins Eckige“ oder „Fehlpass“ greift die Kampagne bekannte Fußballbegriffe auf und verbindet sie mit augenzwinkernden, aber klaren Botschaften gegen

wilden Müll. Gleichzeitig macht sie deutlich, dass illegale Müllablagerungen kein Kavaliärsdelikt sind und mit einem Bußgeld geahndet werden können.

Motive auf Fahrzeugen, Werbetafeln, Containern

Zu sehen sind die Motive auf Fahrzeugen der Entsorgungsbetriebe, auf digitalen Werbeanlagen sowie an zahlreichen Glascontainerstandorten im Stadtgebiet. Gerade dort besteht besonderer Handlungsbedarf: Immer wieder werden neben Containern Kartons, Sperrmüll, Elektrogeräte oder andere Abfälle

unerlaubt abgestellt. Dadurch entstehen Müllablagerungen, die das Stadtbild beeinträchtigen, die Entleerung der Container erschweren und einen hohen zusätzlichen Reinigungsaufwand verursachen.

„Die Rote-Karte-Aktion zeigt auf pfliffige Art auf, wie alle mithelfen können, die Sauberkeit in unserer Innenstadt zu verbessern“, sagt Amos Heuss, Leiter des Kompetenzzentrums Innenstadt. Ziel sei, dass durch einen Mix an Maßnahmen „Verbesserungen auch zeitnah im Stadtbild sichtbar werden“.

Die Kampagne „Zeig dem Müll die Rote Karte“ ist eine von rund 30 Sofortmaßnahmen des Programms „Zukunft Innenstadt“. Gemeinsam mit weiteren Maßnahmen wie den Waste Watchern, die Bürgerinnen und Bürger informieren, auf Missstände beim Umgang mit Abfall aufmerksam machen und Verstöße verfolgen, trägt sie dazu bei, Sauberkeit, Sicherheit und Aufenthaltsqualität in der Innenstadt nachhaltig zu verbessern. Mit dem Sofortprogramm setzt die Stadt mit zahlreichen Partnern Schritt für Schritt konkrete Maßnahmen um, die die Innenstadt attraktiver und lebenswerter machen. (izq/cf)

INFO: Weitere Informationen zum Programm gibt es unter: www.heilbronn.de/zukunft-innenstadt



Gemeinsam für mehr Sauberkeit: Waste Watcher und Kommunalen Ordnungsdienst unterstützen die Rote-Karte-Kampagne. Foto: Stadt Heilbronn

Abtauchen erwünscht

Ausstellung „H₂Oho!“ macht Wasser erlebbar

Wie fühlt sich Wasser an? Welche Geschichten erzählt es? Und welche Rolle spielt es für die Zukunft unserer Stadt? Antworten gibt die neue Sonderausstellung „H₂Oho! – Heilbronn entdeckt das Wasser“ im Museum im Deutschhof. Bis 14. März 2027 lädt sie Besucherinnen und Besucher jeden Alters dazu ein, das Element Wasser mit allen Sinnen zu entdecken.

Die Ausstellung verbindet spannende Mitmach-Stationen, multimediale Inszenierungen und überraschende Perspektiven zu einem abwechslungsreichen Erlebnis. Dabei geht es nicht nur um Naturphänomene oder die Heilbronner Wasserversorgung, sondern auch um aktuelle Fragen des Klimawandels

und eines nachhaltigen Umgangs mit der Ressource Wasser. Gleichzeitig ist „H₂Oho!“ der erste Vorgeschmack auf Heilbronns Jahr als Grüne Hauptstadt Europas 2027. Die Ausstellung greift Themen wie Klimaanpassung und die „Schwammstadt“ auf und zeigt, wie Wasser unsere Stadt künftig prägen wird. Passend dazu ist auch der Grüne-Hauptstadt-Pokal im Museum zu sehen.

Bemerkenswert ist das Ausstellungskonzept: Statt auf aufwendige Neubauten setzt das Museum bewusst auf bereits vorhandenes Mobiliar, das kreativ weitergenutzt wurde. Das schont Ressourcen und unterstreicht den Nachhaltigkeitsgedanken der Ausstellung. (mkk)



Die Ressource Wasser im Blick: Bis Mitte März ist die Ausstellung „H₂Oho!“ im Museum im Deutschhof zu sehen. Foto: Museen Heilbronn/Laura Boysen

Das Newsportal auf der Heilbronn-Homepage:

Neu, anschaulich, informativ

Einfach mal reinschauen, lesen, mitreden – auf www.heilbronn.de wird man immer gut informiert.

Innenstadt: Es gibt feste Sprechstunde

Angebot für Gewerbetreibende

Seit Anfang Juni ist Hans-Joachim Kurz als Innenstadtkoordinator der Stadt Heilbronn im Einsatz. Um den direkten Austausch mit den Gewerbetreibenden zu stärken, bietet er seit Ende Juli eine regelmäßige offene Sprechstunde an. Sie findet jeden Montag von 9.30 bis 10.30 Uhr im „uih!“ in der Sülmerstraße 21 statt.

Kurz steht als Ansprechpartner für alle Fragen, Ideen und Anregungen rund um die Innenstadt zur Verfügung. Themen wie Sauberkeit, Erreichbarkeit, Veranstaltungen oder andere Anliegen sind im direkten Gespräch möglich. Bei Bedarf können auch individuelle Termine vereinbart werden. (red)

INFO: Anmeldung per Mail an innenstadt@heilbronn.de. Spontane Besuche sind ebenfalls möglich.

Häusliche Gewalt:
Keine Gebühren mehr

Opfer werden entlastet

In Fällen von häuslicher Gewalt erhebt die Stadt Heilbronn künftig keine Verwaltungsgebühren mehr. Der Gemeinderat beschloss, bei polizeirechtlichen Schutzmaßnahmen wie Wohnungsverweisen, Rückkehr- oder Annäherungsverboten künftig auf Gebühren zu verzichten. Damit folgt die Stadt den Empfehlungen des Polizeipräsidiums Heilbronn sowie mehrerer Beratungsstellen.

Seit diesem Jahr konnten für derartige Maßnahmen Verwaltungsgebühren erhoben werden. Je nach Aufwand fielen 24,50 Euro je angefangene Viertelstunde Bearbeitungszeit oder eine Festgebühr von 322 Euro an. Mit der Regelung war Heilbronn dem Beispiel vieler anderer Kommunen gefolgt. Polizei und Beratungsstellen bewerteten die Gebühren jedoch kritisch. Nach ihrer Einschätzung können sie Betroffene davon abhalten, sich im Wiederholungsfall an Polizei oder Behörden zu wenden und notwendige Schutzmaßnahmen in Anspruch zu nehmen. Im Jahr 2025 ordnete das Ordnungsamt in 79 Fällen Schutzmaßnahmen wegen häuslicher Gewalt an. (red)

imPRESSUM

Heilbronner Stadtzeitung
Amtsblatt der Stadt Heilbronn
28. Jahrgang

Druckauflage: 10.750
Digitale Auflage: 5.550
(E-Paper, Newsletter)

V.i.S.d.P.: Nadine Izquierdo (izq)
Stadt Heilbronn, Kommunikation
Marktplatz 7, 74072 Heilbronn
Tel.: 07131 56-2288
kommunikation@heilbronn.de
www.heilbronn.de

Weitere Investitionen ins Stadion

Zusätzliche Sanitärräume und Umkleiden, Trafoanlage und Stromverteiler kommen allen Nutzern zugute

Von Carsten Frieze

Vor dem Start der Regionalliga-Saison und dem Einzug des neuen Mieters SGV Heilbronn-Freiberg investiert die Stadt Heilbronn weiter in die Zukunft des Frankenstadions. Der Gemeinderat hat ergänzende Investitionen beschlossen, die allen Nutzern zugute kommen werden. So profitieren neben dem SGV Heilbronn-Freiberg auch der VfR Heilbronn, die Leichtathletikabteilung der TSG Heilbronn, Schulen sowie weitere Sport- und Veranstaltungsformate von einer leistungsfähigeren und zukunftsfähigen Infrastruktur.

Mit den Mitteln sollen:

- neue Raummodule in Containerform gekauft bzw. gemietet werden, um ausreichend Umkleiden, Sanitärräume und Lagerflächen zu haben. Zudem sind Räume für eine Geschäftsstelle des SGV erforderlich.
- provisorische Stromleitungen und Verteilerkästen installiert werden, um zeitnah die Stromversorgung der



Hier laufen im Frankenstadion Untergrundarbeiten vor dem Einbau der Rasenheizung. Die Frostschutz- und Tragschicht wird verdichtet. Foto: Frieze

- zusätzlichen Räume sicherzustellen. Die Stromversorgung im Stadion war bei größeren Veranstaltungen zuletzt an ihre

- Leistungsgrenze gestoßen.
- eine neue Trafostation errichtet werden, damit die neue Flutlichtanlage eine ausreichende Stromversorgung hat.
- weitere Zäune und Absperungen im Stadion installiert werden, um erhöhte Sicherheitsauflagen in der Regionalliga einzuhalten.

Die Finanzmittel für die außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 985.000 Euro werden über veranschlagte, aber nicht verwendete Mittel in einem Teilhaushalt des Amtes für Liegenschaften und Stadterneuerung bereitgestellt.

Bei den bisherigen drei Hauptumbauprojekten - neue Rasenheizung, Tribünen-Ausbau und Installation einer Flutlichtanlage - liegen die Arbeiten im Zeitplan. Ende August wird das erste Heimspiel des SGV Heilbronn-Freiberg im Frankenstadion stattfinden.

Tempokontrollen
in der Stadt

Blitzerwoche noch bis 9. August

Die Stadt Heilbronn beteiligt sich an der europaweiten Blitzerwoche. Noch bis einschließlich Sonntag, 9. August, werden neben der Landespolizei auch mehrere Messteams des Heilbronner Ordnungsamtes mit mobilen Messgeräten im Stadtgebiet im Einsatz sein. Vor allem an Kindergärten, an Unfallschwerpunkten oder an von Bürgerinnen und Bürgern gemeldeten neuralgischen Punkten wird gemessen. Ordnungsamt und Polizei stimmen sich bei den Standorten ab.

Ziel: Für Sicherheit im Verkehr sensibilisieren

Ziel ist es, für das Thema Verkehrssicherheit zu sensibilisieren und zum Einhalten der Tempolimits zu motivieren. Hintergrund der Aktionswoche sind weiter hohe Zahlen schwerer Verkehrsunfälle, bei denen Geschwindigkeit die Hauptursache oder ein mitentscheidender Faktor ist. Wer in der Blitzerwoche (offizieller Titel „Speed-Week“) mit überhöhtem Tempo gemessen wird, der wird nach den normalen Regeln des Bußgeldkatalogs sanktioniert. Innerorts sind bei bis zu zehn Stundenkilometern zu viel 30 Euro Verwarnungsgeld die Folge, außerorts 20 Euro. Bei einer Überschreitung von 16 bis 20 km/h sind innerorts 70 Euro Bußgeld der Regelsatz, außerorts 60 Euro. Ab 21 Kilometern mehr kommt in der Regel für Pkw ein Punkt im Verkehrsregister in Flensburg dazu; ab 31 Stundenkilometern über dem Limit droht ein Fahrverbot.

Nach der Blitzerwoche im April meldete das Polizeipräsidium Heilbronn im Präsidiumsbereich 5805 festgestellte Geschwindigkeitsverstöße. In 74 Fällen war das Tempo so hoch, dass ein Fahrverbot die Folge war. (cf)

„Alltagshelden“ für eifriges Blutspenden gewürdigt

OB Mergel und DRK-Vorstände zeichnen langjährige Spenderinnen und Spender aus



Gruppenbild im Rathaus: OB Harry Mergel und die DRK-Vorstände mit den geehrten Blutspenderinnen und Blutspendern. Foto: Stadt Heilbronn

Für ihren Einsatz zum Wohle anderer haben Oberbürgermeister Harry Mergel, der Heilbronner DRK-Ortsverbandsvorsitzende Dr. Albrecht Merkt und Helmut Bareiß, Vize-Vorsitzender im DRK-Ortsverein Frankenbach, 16 Blutspenderinnen und Blutspender im Rathaus ausgezeichnet. Geehrt wurden Engagierte, die bereits 10-, 25-, 50- oder sogar 175-mal Blut gespendet haben.

Mergel würdigte die Blutspenderinnen und Blutspender als „Alltagsheldinnen und Alltagshelden“,

die meist im Verborgenen wirken: „Im Kino retten Superhelden die Welt mit außergewöhnlichen Kräften. Im echten Leben reichen oft 500 Milliliter Blut.“ Da Blut nicht künstlich hergestellt werden könne, sei jede Spende von unschätzbarem Wert. Seinen Dank richtete der OB auch an das Deutsche Rote Kreuz, das mit den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern die vielen Blutspendetermine organisiert. Ihr Engagement mache die Blutspenden erst möglich. (aci)

FORUM GEMEINDERAT

CDU

Thomas Randecker
Fraktionsvorsitzender

AfD

Dr. Raphael Benner
Stadtrat

SPD

Tanja Sagasser-Beil
Stadträtin

GRÜNE

Ulrike Morschheuser
Stadträtin

FWGH

Musab Sarpkaya
Stadtrat

FDP

Sylvia Dörr
Stadträtin

Endlich Ferien...

Mit einer sehr intensiven Sitzung haben wir uns in die Sommerpause verabschiedet. Um die SLK-Kliniken auch weiter medizinisch und wirtschaftlich zukunftsfähig betreiben zu können, wurden grundlegende Entscheidungen getroffen. Auch haben wir mit großer Mehrheit für die Weiterplanung einer Seilbahn als modernes Verkehrsmittel gestimmt. Was heute vielleicht noch etwas seltsam klingt, wird in wenigen Jahren die Innenstadt mit dem IPAI modern und umweltfreundlich verbinden.

Wir sind überzeugt, dass das neue Kombibad am Standort Neckarhalde für den Schul-, Vereins- und Breitensport und Schwimmkurse unserer Kinder die dringend notwendigen zusätzlichen Wasseroberflächen bereitstellt. Mit der in der Nähe entstehenden Eishalle wird es auch energetisch ein sinnvolles Projekt. Der Finanzzwischenbericht zeigt im September den finanziellen Spielraum für die kommenden Haushaltsberatungen auf. Die CDU-Fraktion wird verantwortungsvoll in Ihrem Sinne als größte Fraktion dafür sorgen, dass alles, was bestellt wird, auch sinnvoll und notwendig ist – und dass es bezahlt werden kann. Steuererhöhungen und zusätzlichen Belastungen unserer Bürgerinnen und Bürger wird die CDU nicht zustimmen, nur um unpopuläre Entscheidungen nicht vertreten zu müssen. Ehrlichkeit währt am längsten...

Bezirksschornsteinfeger

Ein Bürger beschwerte sich bei mir, er sei mit einer 342-Euro-Rechnung für eine Feuerstättenschau (FSS) eines Holzofens übervorteilt worden. Die Schau habe nur knapp 15 Minuten gedauert, das rechtfertige keine solch hohe Rechnung. Dann habe der Bezirksschornsteinfeger (BSF) drei Monate später die Auflage erteilt, sogenannte Fensterfalzlüfter einzubauen, was von einem anderen Schornsteinfeger als Willkür angesehen, aber trotzdem umgesetzt wurde. Der Bürger wandte sich daraufhin an die Landesschornsteinfegerinnung und einen Anwalt. In beiden Fällen ohne Erfolg. Weitere neun Monate später widerrief der BSF die Feuerstättenschau. Daraufhin legte der Bürger persönlich Widerspruch beim Planungs- und Baurechtsamt ein. Dort konnte man seine Gründe nicht nachvollziehen, das Ganze eskalierte, der Bürger wurde aus dem Rathaus hinausbegleitet.

Hier liegt offensichtlich ein Akt von Willkür des BSF vor, der tatsächlich als Beliehener FSS durchführen darf, es besteht hier kein Wahlrecht. Es wäre aus meiner Sicht in diesem Fall aber nötig gewesen, dass sich das Amt vor den Bürger stellt und ein Gespräch mit dem BSF sucht, um den Streit zu schlichten. Man hat es aber vorgezogen, eine Antwort zu geben, ohne auch nur einen Hauch von Betroffenheit zu zeigen. Hn-afd.de

Fokus Sport

Viele Heilbronnerinnen und Heilbronner hängen an Soleo, Eishalle und Rollsporthalle. Sie nutzen diese Orte seit Jahren oder Jahrzehnten. Das verstehen wir und tun es auch. Trotzdem haben wir der Neuordnung dieser Einrichtungen zugestimmt, weil sie eine Chance bietet: Sportstätten, die auch in 40 Jahren noch funktionieren und dank effizienter Technik und innovativer Energieversorgung geringere Kosten verursachen. Dem Verkauf der innerstädtischen Grundstücke haben wir zugestimmt, weil für uns die wichtigste Bedingung erfüllt ist: öffentliche Zugänglichkeit. Entscheidend ist, dass alle was davon haben: Kommunale Sportstätten müssen vor allem der Bevölkerung sowie dem Vereins-, Schul-, und Breitensport dienen. Beim Kombibad werden deshalb gemeinsam mit Schulen und Vereinen zusätzliche Flächen für das Schul- und Vereinsschwimmen geplant.

Die Menschen müssen früh beteiligt werden, besonders Kinder und Jugendliche. Sie gehören in zehn Jahren zu den Hauptzielgruppen des Bades. Und wir dürfen träumen: Warum das Kombibad nicht mit einer Möglichkeit zum Schwimmen im Neckar verbinden, vielleicht in einem Außenbecken direkt am Fluss?

Was sind Ihre Ideen? Schreiben Sie an: spd.gemeinderatsfraktion.hn@gmail.com

Was wird aus dem Wollhaus?

Diese Frage beschäftigt die Menschen in Heilbronn schon lange. Als im Sommer 2023 die ersten Pläne für eine Umgestaltung vorgestellt wurden, waren die meisten begeistert. Der ganze Gebäudekomplex sollte grüner und moderner werden, hochwertige Wohnungen und ein Hotel entstehen. Eine Markthalle wurde in Aussicht gestellt. Drei Jahre später ist alles anders. Die neuen Pläne sehen vor, das Gebäude komplett abzureißen, obwohl die Substanz erhaltenswert ist. Dafür würde ein neuer Wohnturm mit 600 kleinen Wohnungen für 1000 Menschen gebaut werden. Wohnen wird in der Innenstadt zukünftig eine wichtige Rolle spielen. In der Kernstadt leben aber heute schon ca. 6500 Menschen. Gleichzeitig ist die Bevölkerungsbewegung hier sehr hoch. Offensichtlich ziehen die Leute schnell wieder weg. Nachbarschaft entsteht dort, wo Menschen bleiben und sich immer wieder begegnen. Eine attraktive Wohnlage, in der man gerne lebt, muss mehr bieten, als günstige Wohnungen. Doch in den neuen Plänen fehlen Konzepte, die das soziale Miteinander fördern und dafür sorgen, dass ein Wohnquartier entsteht, in dem man sich wohlfühlt. Bei allen großen Bauprojekten in Heilbronn wurde bisher ein städtebaulicher Wettbewerb durchgeführt. Auch beim Wollhaus wäre dies angebracht.

Medizin gemeinsam stärken

Die Entscheidung zur Verlagerung der Fachklinik Löwenstein ist uns als Fraktion Freie Wähler Gemeinsam für Heilbronn nicht leicht gefallen. Wir wissen, wie eng viele Menschen mit diesem Standort verbunden sind. Dennoch müssen wir bei einer solchen Entscheidung langfristig und verantwortungsvoll handeln. Die Bündelung medizinischer Fachbereiche in Heilbronn und Bad Friedrichshall bietet wichtige Vorteile für die Patientinnen und Patienten. Wenn beispielsweise Herz-, Lungen- und weitere Fachmedizin an einem Standort eng zusammenarbeiten, entstehen kürzere Wege, schnellere Abstimmungen und weniger belastende Verlegungen zwischen den Kliniken. Auch die hohen Kosten einer umfassenden Sanierung in Löwenstein, der Fachkräftemangel und die Krankenhausreform müssen berücksichtigt werden. Unter diesen Voraussetzungen ist die Konzentration an leistungsfähigen Standorten aus unserer Sicht der zukunftsfähigere Weg. Diese Entscheidung ist schmerzhaft, stärkt aber langfristig die medizinische Versorgung der gesamten Region. Für uns steht fest: Die medizinische Versorgung der Menschen muss auch in Zukunft verlässlich und hochwertig bleiben. Sie erreichen mich unter @stadtrat.sarpkaya auf Instagram oder per E-Mail an sarpkayamusab@gmail.com.

Tschüss Axel Vornam!

Gerade mal „volljährig“ und schon winkt der Ruhestand. Nach 18 Jahren sagt ER nicht ganz so leise Servus und WIR antworten etwas lauter mit einem lachenden und einem weinenden Auge „Tschüss Axel Vornam“. 2008 kam er aus Rudolstadt an den Neckar, ließ sich mit der eigenen und der Theater-Familie nieder. Da herrschte schon etwas Skepsis über den „Ossi“, der zwar im Westen das Licht der Welt erblickte, aber durch familiäre Umstände unter Ulbrichs, später Honeckers Stern aufwuchs. Als Heranwachsender spürte er deutlich, was es hieß, im Sozialismus zu leben. Theater in der ehemaligen DDR war schon immer politischer als im Westen. Das prägt natürlich, weshalb auch die Spielpläne in der Ära Vornam kluge, politische und sensibilisierende Inhalte trugen.

Theater darf auch unbequem sein. Er brachte Heiner Müller nach Heilbronn, den bedeutendsten deutschen Dramatiker, wie er selbst sagt. Unbequem waren auch unsere Budgetverhandlungen. Die Abschiede mit ihm wurden „gefeiert“ und betrauert zugleich. Auf der Waldheide mit einem Ruhestandsbänke und mit einer „unfestlichen Gala“ im großen Haus.

So kennen wir ihn, kontrovers, streitbar, authentisch, geradeaus. - Danke Axel Vornam!

Kita-Gebühren für U3-Kinder angepasst

Neue Sätze gelten ab Januar 2027

Familien mit Kindern unter drei Jahren müssen sich auf eine zwei-stufige Anpassung der Kita-Gebühren zum 1. Januar 2027 und zum 1. Januar 2028 einstellen. Diese hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 27. Juli beschlossen.

Bei den Anpassungen orientiert sich die Stadt an den Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände zur Festsetzung der Elternbeiträge (Landesrichtsatz).

Durch die Anpassung kostet ab 1. Januar 2027 der sechsstündige Kitabesuch für ein Kind unter drei Jahren in Heilbronn 495 Euro statt wie bisher 462 Euro. Eine sieben-stündige Betreuung kostet künftig 571 Euro (statt 534 Euro), eine achtstündige 646 Euro (605), eine neunstündige 722 Euro (677), eine zehnstündige 798 Euro (750) und die Maximalversorgung von elf Stunden 873 Euro (820).

Trotz der geplanten Entgelterhöhungen bleibt die Stadt Heilbronn einer sozial gerechten Entgeltsystematik verpflichtet. Familien, die Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts, Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, Kinderzuschlag oder Wohngeld erhalten, sind weiterhin von den Kitaentgelten befreit. (ck)

INFO Ein unverbindlicher Entgeltrechner für die neuen Gebühren steht online unter www.heilbronn.de/kitas unter dem Stichwort Gebühren zur Verfügung.

Theater spendet für schwerkranke Kinder

Geld vom Tag der offenen Tür

Das Theater Heilbronn spendet 3281,06 Euro zu gleichen Teilen an den Kinder- und Jugendhospizdienst Heilbronn der Malteser sowie den Verein »Lichtblick-TAK«. Diese Gelder wurden am Tag der offenen Tür Mitte Juli im Theater eingenommen. Die Besucherinnen und Besucher konnten für Kuchen und Theater-Souvenirs wie alte Plakate, Requisiten und Kostüme eine Spende entrichten bzw. sie bei der Auktion ersteigern. Beide Institutionen unterstützen Familien mit todkranken Kinder und begleiten diese. (red)

Keine Stadtzeitung verpassen!

Jetzt den kostenlosen Newsletter abonnieren und alle 14 Tage jede Ausgabe bequem online lesen.

Besondere Ausstellung im Literaturhaus

Zitate der Weltliteratur im Fokus

Das Literaturhaus der Stadt Heilbronn startet Anfang September mit einem facettenreichen Programm. Zum Auftakt in die neue Saison wird die Ausstellung „Ach die dumme Literatur“ am Mittwoch, 9. September, 18 Uhr, eröffnet. Mit humorvollen Werken lässt der renommierte österreichische Comic-Zeichner und Literatur-Illustrator Nicolas Mahler Zitate und deren Urheberinnen und Urheber der Weltliteratur lebendig werden. Das Sommerfest des Literaturhauses und seines Freundeskreises findet am Sonntag, 13. September, ab 11 Uhr statt. Autor Rainer Moritz liest aus seinem neuen Roman „Die Farben von Paris“, das Trio Wannerstern umrahmt das Fest musikalisch. Bei beiden Veranstaltungen ist der Eintritt frei. (red)

INFO: Das gesamte Programm mit Anmeldungshinweisen ist unter literaturhaus.heilbronn.de online abrufbar und liegt auch als gedruckte Version vor, unter anderem im Literaturhaus.



Voller Maybach-Saal: Rund 500 Bürgerinnen und Bürger kamen zur Informationsveranstaltung in die Harmonie.

Foto: Stadt Heilbronn/J. Häffner

Zukunft der Sportstätten gesichert

Gemeinderat beschließt Neubaukonzept für Soleo, Eishalle, Rollsporthalle – Nächste Planungsphase beginnt

Von **Nadine Izquierdo** und **Carsten Frieze**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung Ende Juli die nächsten Schritte für die Sport- und Freizeitinfrastruktur in Heilbronn beschlossen. Das Konzept sieht unter anderem den Neubau eines Kombibades auf dem Areal des Freibades Neckarhalde, einer Eissporthalle am Frankenstadion sowie einer neuen Rollsporthalle auf der Viehweide in Böckingen vor. Gleichzeitig eröffnen sich dadurch neue Entwicklungsmöglichkeiten für den Bereich des Bildungscampus Süd.

Großes Interesse bei der Bürgerinformation

„Mit diesem Beschluss sichern wir die Sport- und Freizeitanlagen für die Zukunft und schaffen gleichzeitig die Voraussetzungen dafür, dass Wissensstadt und Innenstadt noch enger zusammenwachsen. Damit investieren wir in die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger ebenso wie in die Zukunft unserer Stadt“, sagt Oberbürgermeister Harry Mergel.

Vor der Entscheidung des Gemeinderates hatte die Stadt die Öffentlichkeit umfassend über die



Links: Die geplanten Standorte des Kombibads im Areal Freibad Neckarhalde und der Eishalle am Frankenstadion (rote Striche). Rechts: Der Standort der neuen Rollsporthalle an der Viehweide (rote Striche). Bilder: Stadt Heilbronn

Planungen informiert. Rund 500 Bürgerinnen und Bürger waren zur Informationsveranstaltung in den Wilhelm-Maybach-Saal der Harmonie gekommen, um sich über die Hintergründe, die geplanten Standorte und die weiteren Perspektiven zu informieren. Die Veranstaltung stieß auf großes Interesse und bot Gelegenheit, Fragen direkt an die Verantwortlichen zu richten.

Bei den Vorträgen verdeutlichten die Redner OB Harry Mergel, Stadtwerke-Geschäftsführer Erik Mai, Stadtsiedlung-Geschäftsführer Dominik Buchta und Baubürgermeister Andreas Ringle, dass



sowie mehr Schwimmflächen und ein effizienterer Personaleinsatz im kombinierten Frei- und Hallenbad. Zudem sind auch die Freibäder Neckarhalde und Gesundbrunnen stark sanierungsbedürftig.

Bisherige Standorte bleiben erhalten, bis Neubauten fertig sind

Mit dem Beschluss des Gemeinderats beginnt nun die nächste Projektphase. In den kommenden Monaten werden die Planungen für die Teilprojekte weiter konkretisiert. Während die Stadtwerke Heilbronn GmbH das geplante Kombibad an der Neckarhalde plant, entwickelt die Stadtsiedlung Heilbronn GmbH im Auftrag der Stadt die Eissporthalle, für die ein Standort am Frankenstadion favorisiert wird. Parallel dazu werden die Planungen für die Rollsporthalle auf der Viehweide in Böckingen vorangetrieben. Die bestehenden Einrichtungen bleiben weiter in Betrieb. Erst wenn die neuen Sportstätten gebaut sind und zur Verfügung stehen, werden die bisherigen Standorte aufgegeben.

INFO: Die Video-Aufzeichnung der Bürgerinformation in der Harmonie ist online abrufbar unter: www.heilbronn.de/sportstaeten-innenstadt-nord.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN – AMTSBLATT HEILBRONN NR. 16

Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung der Verwaltungsgebühren der Stadt Heilbronn (Verwaltungsgebührensatzung)

Aufgrund von § 4 Absatz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO BW) in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. Seite 582, berichtigt Seite 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Februar 2026 (GBl. 2026 Nr. 13), der §§ 2 und 11 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) in der Fassung vom 17. März 2005 (GBl. Seite 206), zuletzt geändert durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GBl. Seiten 1233, 1249) sowie des § 4 Absatz 3 des Landesgebührengesetzes vom 14. Dezember 2004 (GBl. S. 895), zuletzt geändert durch Artikel 12 des Gesetzes vom 05. November 2024 (GBl. 2024 Nr. 91), hat der Gemeinderat der Stadt Heilbronn am 27.07.2026 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1

Das Gebührenverzeichnis der Satzung der Stadt Heilbronn über die Erhebung von Verwaltungsgebühren (Verwaltungsgebührenordnung) vom 23.10.2025, bekannt gemacht am 12.11.2025, wird wie folgt geändert:

1. Lfd. Nr. 2.6 des Gebührenverzeichnisses – Maßnahmen der Ortpolizeibehörde

1a) Die laufende Ziffer 2.6.6 „Anordnung Wohnungsverweis, Rückkehrverbot und Annäherungsverbot nach dem PolG“ wird aus dem Gebührenverzeichnis entfernt.

2. Lfd. Nr. 3.3.5 des Gebührenverzeichnisses – Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz für Baden-Württemberg (WTPG) – Heimaufsicht

2a) In der laufenden Nr. 3.3.5 wird das Gesetz in der Überschrift „Wohn-, Teilhabe- und Pflegegesetz für Baden-Württemberg (WTPG) – Heimaufsicht“ durch „Teilhabe und Pflegequalitätsgesetz (TPOQ) – Beratungs- und Prüfbehörde“ ersetzt.

2b) In der laufenden Nummer 3.3.5.4 wird der Begriff „Wiederkehrende..“ durch den Begriff „Anlassbezogene“ ersetzt.

2c) In der laufenden Nummer 3.3.5.5 wird der Begriff „Heimaufsicht“ durch die Formulierung „Beratungs- und Prüfbehörde“ ersetzt.

2d) Die bisherige laufende Nummer 3.3.5.6 „Ausnahmegenehmigung vom Verbot der Leistungsannahme in unterstützenden Wohnformen“ wird aus dem Gebührenverzeichnis entfernt und mit dem Passus „Rechtsgrundlage weggefallen“ ersetzt.

2e) In der bisherigen laufenden Nummer 3.3.5.7 wird das Akronym „WTPG“ durch „TPQG“ ersetzt.

3. Lfd. Nr. 3.3.17 des Gebührenverzeichnisses – Sonstige Bereiche

Unterhalb der laufenden Nummer 3.3.17.1 wird folgender neuer Gebührentatbestand mit der laufenden Nummer 3.3.17.2 ergänzt:

3.3.17.2	Verhaltensprüfung für Hunde nach §1 Abs.4 PolVOgH für Hunde, die sich im Eigentum des Tierschutzverein Heilbronn und Umgebung e.V. befinden. Die Gebühr für die Prüfung wird auch erhoben, wenn die Prüfung angesetzt ist, aber aus Gründen, die der Hundehalter zu vertreten hat, nicht durchgeführt werden kann.	157,49 Euro	Festgebühr
----------	---	-------------	------------

Artikel 2

Der Satzungstext des § 3 Abs. 1 Sachliche Gebührenfreiheit der Satzung über die Erhebung der Verwaltungsgebühren der Stadt Heilbronn wird um folgenden Tatbestand ergänzt:

[...]

k) polizeirechtliche Maßnahmen in Fällen Häuslicher Gewalt bzw. Gewalt im Sozialen Nahraum

Artikel 3

Die Satzung tritt nach Veröffentlichung in der Stadtzeitung in Kraft.

Heilbronn,
Bürgermeisteramt
Harry Mergel
Oberbürgermeister

abfallAKTUELL

Schadstoffsammlung

Am Samstag, 15. August, findet in Böckingen eine mobile Schadstoffsammlung statt. Termin ist von 8 bis 14 Uhr, Parkplatz Viehweide. Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Zudem nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von einem Euro pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle dem Fachpersonal direkt übergeben. (red)

jungeRÄTE

Großes Kulturfest mit Austausch

Junge Räte unterstützen Projekt

Am 18. Juli fand im Jugendtreff Sontheim das Sommerfest der Kulturen für Kinder und Jugendliche aus Heilbronn statt. Ziel war es, Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammenzubringen und den Austausch zu fördern.

Nach einem Kulturtag am Justinus-Kerner-Gymnasium entstand bei drei Schülerinnen die Idee, das bestehende Konzept weiterzuentwickeln und dann ein größeres Kulturfest zu veranstalten. Zwei der Organisatorinnen engagieren sich im Jugendgemeinderat (JGR). Gemeinsam entwickelten sie die Idee weiter und setzten das Sommerfest im Jugendtreff Sontheim um. Der JGR unterstützte die Organisatorinnen im Vorfeld und am Veranstaltungstag. Die Mitglieder halfen bei der Öffentlichkeitsarbeit, übernahmen Schichten und unterstützten an den einzelnen Stationen.

An verschiedenen Ständen gab es kreative Mitmachangebote, darunter das Gestalten von Perlenarmbändern und das Schreiben von Liebesbriefen an die eigene Kultur. Zudem konnten die Teilnehmenden Speisen aus verschiedenen Kulturen probieren und sich an Infoständen informieren. Im Außenbereich gab es verschiedene Aufführungen.



Nicole Lupi,
Jugendgemeinderätin

Spielplatz in Biberach wird erneuert

Umbau in Joseph-Lanner-Straße

Der Spielplatz an der Joseph-Lanner-Straße in Biberach wird grundlegend erneuert. Bis Ende des Jahres entsteht dort ein attraktiver Spiel- und Aufenthaltsort für Kinder und Familien. Die Stadt Heilbronn investiert rund 240.000 Euro in die Neugestaltung.

Künftig lädt ein neuer Spielturm zum Klettern, Rutschen und Balancieren ein. Ergänzt wird das Angebot durch eine Vogelnestschaukel. Für jüngere Kinder entsteht ein großzügiger Sandspielbereich mit Sandbaustelle, Spielküche und Spielhäuschen.

Auch Kinder mit Einschränkungen sollen den Spielplatz möglichst selbstständig nutzen können. Deshalb wird die Anlage über einen gepflasterten Weg barrierefrei erschlossen. Ein unterfahrbarer Sandspieltisch ermöglicht zudem gemeinsames Spielen für Kinder mit und ohne Rollstuhl. Zahlreiche Sitzgelegenheiten sind für kleine Ruhepausen vorgesehen. Die großen Bäume bleiben als Schattenspendler erhalten. Überdimensionierte Hecken werden zurückgeschnitten und durch Sträucher und Stauden ersetzt.

Mit der Neugestaltung setzt die Stadt die schrittweise Modernisierung ihrer Spielplätze fort. Erst vor wenigen Wochen wurde der erneuerte Spielplatz an der Nürnberger Straße fertiggestellt. (red)

Einleitung des Bebauungsplanverfahrens
„Theresienstraße Süd“

Der Gemeinderat der Stadt Heilbronn hat gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) am 27.07.2026 die Aufstellung des folgenden Bebauungsplans beschlossen:

Bebauungsplan 18B/18 Heilbronn
„Theresienstraße Süd“

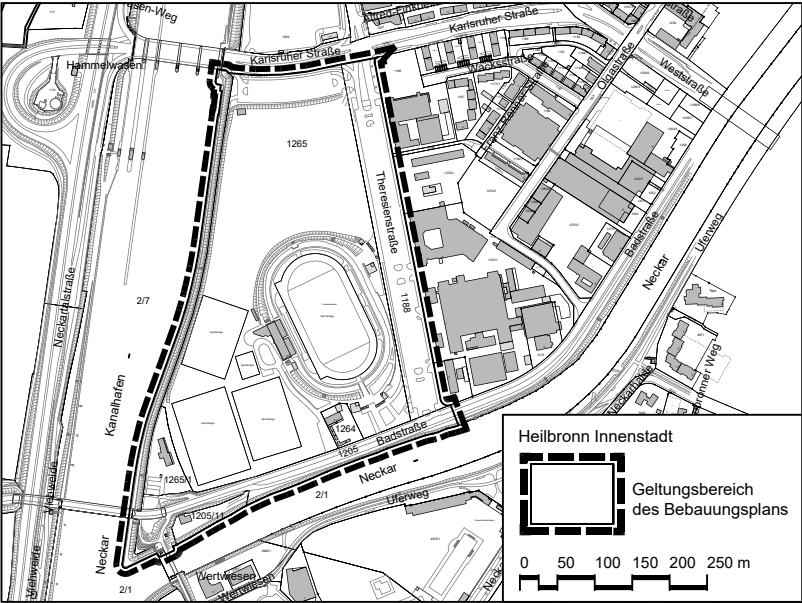
Geltungsbereich

Der Geltungsbereich ist im Lageplan des Planungs- und Baurechtsamts vom 09.06.2026 umgrenzt und umfasst die Flurstücke 2/1 (Neckar, teilweise), 2/7 (Neckar, teilweise), 1188 (Theresienstraße), 1205 (Badstraße, teilweise), 1205/11, 1264, 1265, 1265/1.

Planungsziel

Die Aufstellung des Bebauungsplans ist erforderlich, um das Frankenstadion im Hinblick auf Erweiterungsmaßnahmen sowie die Zulässigkeit weiterer sportlicher Nutzungen innerhalb des Geltungsbereichs planungsrechtlich zu sichern.

Heilbronn, 28.07.2026
Stadt Heilbronn
Bürgermeisteramt
In Vertretung
Ringle
Bürgermeister



Kartengrundlage Vermessungs- und Katasteramt

Öffentliche Zustellungen

Für **Herrn Aurelian-Tudor Dumitre-scu**
zuletzt wohnhaft: RUMÄNIENAz.: 2206.241907 vom 27.07.2026

Für **Herrn Oleksandr Golovko**
zuletzt wohnhaft: Sosnowe 9, 08290 Kiew, Rajon Fastiw, UKRAINE
Az.: 2217.241598 und AZ: 2217.241597 vom 05.05.2026
wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort der

Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungs-gesetz.
Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.45, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Werner.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Für **Herrn Abdurrahman Akgül**
zuletzt wohnhaft: Sülmerstr. 14, 74072 Heilbronn
Az.: 33.III/ OF CA 6784 vom 08.07.2026
Für **Herrn Bedirhan Firat Canpolat**
zuletzt wohnhaft: Rauchstr. 32, 74076 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN V 1315 vom 29.07.2026
Für **Herrn Erhan Hayva**
zuletzt wohnhaft: Badener Str. 48, 74074 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN HE 38, HN NE 2827, HN SO 3838 vom 29.07.2026 und 30.07.2026
Für **Herrn Srdan Getovic**

zuletzt wohnhaft: Carl-Zeiss-Str. 15, 74078 Heilbronn
Az.: 33.III/ MSP GN 19 vom 30.07.2026
Für **Herrn Mostefa Khatar**
zuletzt wohnhaft: Frankenbacher Str. 44, Frankenbacher Str. 44
Az.: 33.III/HN-RH 6060 vom 24.07.2026
Für **Frau Aurelia Ewa Orenczuk**
zuletzt wohnhaft: Luise-Bronner-Str. 18, 74076 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN OA 1092 vom 27.07. und 29.07.2026
Für **Herrn Joachim Sopp**
zuletzt wohnhaft: Furtwänglerstr. 44, 70195 Stuttgart

Öffentliche Zustellungen

Az.: 33.III/HN SD 6262 vom 15.07.2026
Für **Herrn Oleksandr Vakulenko**
zuletzt wohnhaft: Heidelberger Str. 117, 74080 Heilbronn
Az.: 33.III/ HN YC 5547 vom 27.07.2026
Für **Herrn Suat Yildirim**
zuletzt wohnhaft: Siemensstr. 48d, 48153 Münster
Az.: 33.III/ MS SC 8183 vom 14.07.2026
wurden Entscheidungen durch das Bürgeramt (Kfz-Zulassungsbehörde) getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung

nach § 11 Landesverwaltungs-zustellungs-gesetz.
Die Bescheide können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Kfz-Zulassungsbehörde der Stadt Heilbronn, Lerchenstraße 40, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Kfz-Zulassungsbehörde-

Öffentliche Zustellung

Für **Frau Milijana Lukic**,
geboren am 05.10.1984, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige wurde am 28.07.2026 eine Entscheidung (Aktenzeichen: 33.21-33.60.33-5/2018-286/2023) durch das Bürgeramt (Ausländerbehörde) getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungs-gesetz.
Mit der Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren

Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Bürgeramt, Ausländerbehörde, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn, Herr Tursucu, Zimmer 277, während den Dienstzeiten eingesehen werden.
Bitte beachten Sie, dass bei der Ausländerbehörde vorab noch ein Termin vereinbart werden muss.
Stadt Heilbronn
Bürgeramt
- Ausländerbehörde -

Öffentliche Zustellung

Für **Herrn Kusai Keshkeh**
zuletzt wohnhaft: Weinsberger Straße 39, 74072 Heilbronn
wurde eine Entscheidung (Az.: 33.III/F/mz-Keshkeh, 14.06.2007 vom 23.07.2026) durch das Bürgeramt, Führerscheinstelle, der Stadt Heilbronn getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort des/ der Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung nach § 11 Landesverwaltungs-zustellungs-gesetz.

Die Entscheidung kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, bei der Stadt Heilbronn, Bürgeramt, Führerscheinstelle, Marktplatz 7, 74072 Heilbronn während der Dienstzeiten eingesehen werden. Mit der Zustellung werden Fristen in Gang gesetzt, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.
Stadt Heilbronn
Bürgeramt
-Führerscheinstelle-

Öffentliche Zustellung

Für **Herrn Edvin Ljusic**,
geb. 04.09.2000,
zuletzt wohnhaft Gänsäckerstr. 53, 74081 Heilbronn
wurde eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren der Stadt Heilbronn getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort des oben Genannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesver-

waltungszustellungs-gesetz.
Der Bescheid kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an, beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Gymnasiumstr. 44, 74072 Heilbronn, bei Frau Reinhold, Zimmer 006, während der Dienstzeiten eingesehen werden.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren

Öffentliche Zustellung

Für **Herrn Oleksandr Mudrak**
zuletzt wohnhaft: Vul. Tscherkasowa 5, Rayon Tschuhuiw, Selo Pasiky, UKRAINE
wurde am 02.07.2026,
Az.: 2204.241347, eine Entscheidung des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort des Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesver-

waltungszustellungs-gesetz.
Das Schriftstück kann innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20, Zimmer 2.64, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Frau Leiblein.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Öffentliche Zustellungen

Für **Frau Jessica De Michele**
zuletzt wohnhaft: Wimpfener Straße 70, 74078 Heilbronn
Az.: 2204.241346 vom 05.06.2026
Für **Herrn Cosimo Quitadamo**
zuletzt wohnhaft: Friedrich-von-Schaal-Str. 14, 74078 Heilbronn
Az.: 2204.241913 vom 28.07.2026

Für **Herrn Benjamin Sascha Rank**
zuletzt wohnhaft: Hauptstr. 65, 74248 Ellhofen
Az.: 2204.240593 vom 08.04.2026
wurden Entscheidungen des Amtes für Familie, Jugend und Senioren getroffen.
Da der derzeitige Aufenthaltsort der

Obengenannten nicht bekannt ist, erfolgt hiermit die öffentliche Zustellung gemäß § 11 Landesverwaltungs-zustellungs-gesetz.
Die Schriftstücke können innerhalb von zwei Wochen, vom Tage der Bekanntmachung an beim Amt für Familie, Jugend und Senioren, Wollhausstraße 20,

Zimmer 2.44, während der Dienstzeiten eingesehen werden. Ansprechpartnerin ist Herr Gomulski.
Stadt Heilbronn
Amt für Familie, Jugend und Senioren
-Unterhaltsvorschusskasse-

Immer aktuell - die städtische
Webseite www.heilbronn.de

- Stellenbörse der Stadt Heilbronn
- Bürgerservice von A bis Z
- Betreuungsangebote für Kinder
- Heilbronn-Newsletter

Besuchen Sie uns auf www.facebook.com/heilbronn.de

vergebenDER STADT

- Der vollständige Wortlaut der Bekanntmachung ist einsehbar unter: www.heilbronn.de/rathaus/ausschreibungen-auftragsvergaben.html
- Die Vergabeunterlagen können dort kostenfrei eingesehen und digital heruntergeladen werden. Direktzugriff ist möglich über www.subreport.de/E/..... (hier die ELVIS-ID einsetzen)

- Angebote müssen elektronisch über die genannte ELVIS-ID eingereicht werden. Angebote in Papierform sind nicht zugelassen.
- Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen, Bieter und Bewerber sind zur Eröffnung nicht zugelassen.

- An die Rechtsform der Bieter werden keine besonderen Anforderungen gestellt. Eine im Auftragsfall zu bildende Arbeitsgemeinschaft hat ein bevollmächtigtes geschäftsführendes Mitglied zu bestellen. Die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft haften gesamtschuldnerisch.

- Evtl. geforderte Sicherheitsleistungen und Nachweise für die Eignung der Bieter ergeben sich aus den Ausschreibungsunterlagen.
- Die Rechts- und Fachaufsicht wird vom Regierungspräsidium Stuttgart, Ruppmannstr. 21, 70565 Stuttgart ausgeübt.

Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungs- termin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/ Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb	Ausschreibende Stelle/ Rückfragen inhaltlicher Art nur über die genannte ELVIS-ID.:	Art und Umfang sowie Ort der Leistung Ausführungszeitraum	Eröffnungs- termin	Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist/Entgelt/ Art der Ausschreibung/ Teilnehmerwettbewerb
Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen	Subreport ELVIS Nr.: E66466999 Fahrradstraße Heilbronn (Nord-Süd-Trasse) Straßen- und Tiefbauarbeiten 14.09.2026 – 30.11.2026	18.08.2026, 9.45 Uhr	11.09.2026 Bauauftrag nach VOB	Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E12826413 Kita Lotte Lemke Holzbau- und Fassadenarbeiten 25.03.2027 – 12.11.2027	27.08.2026, 10.15 Uhr	22.10.2026 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E66685658 Kita Lotte Lemke Aufzugsanlage 01.08.2027 – 01.05.2028	08.09.2026, 10.30 Uhr	31.10.2026 Bauauftrag nach VOB	Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E78758793 Kita Lotte Lemke Lüftungsarbeiten 25.10.2027 – 01.05.2028	10.09.2026, 10.30 Uhr	20.11.2026 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E13314584 Kita Lotte Lemke Baustelleneinrichtung 23.11.2026 – 27.04.2028	27.08.2026 9.45 Uhr	29.10.2026 Bauauftrag nach VOB	Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E13462697 Kita Lotte Lemke Sanitärarbeiten 07.12.2026 – 01.05.2028	10.09.2026 10.15 Uhr	20.11.2026 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E39652998 Kita Lotte Lemke Dach- und Abdichtungsarbeiten 01.03.2027 – 17.09.2027	03.09.2026 9.45 Uhr	29.10.2026 Bauauftrag nach VOB	Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E79366871 Kita Lotte Lemke Stahl- und Metallbauarbeiten 14.06.2027 – 16.07.2027	08.09.2026 10.00 Uhr	03.11.2026 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E69839695 Kita Lotte Lemke Elektroinstallation 01.08.2027 – 01.05.2028	01.09.2026 9.45 Uhr	31.10.2026 Bauauftrag nach VOB	Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E27253956 Kita Lotte Lemke Trockenbauarbeiten 11.10.2027 – 03.04.2028	08.09.2026 9.30 Uhr	03.11.2026 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E22763678 Kita Lotte Lemke Erd- und Rohbauarbeiten 23.11.2026 – 23.07.2027	03.09.2026 9.30 Uhr	29.10.2026 Bauauftrag nach VOB	Stadt Heilbronn, Amt für Straßenwesen	Subreport ELVIS Nr.: E95627389 Erschließung Buckelgärten Straßen-, Leitungs- und Kanalarbeiten 12.10.2026 – 12.10.2027	15.09.2026 9.30 Uhr	13.10.2026 Bauauftrag nach VOB
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E67515486 Kita Lotte Lemke Fenster und Außentüren 01.12.2026 – 08.10.2027	03.09.2026 10.00 Uhr	29.10.2026 Bauauftrag nach VOB	Stadt Heilbronn, Schul-, Kultur- und Sportamt	Subreport ELVIS Nr.: E11234146 Heilbronner Schulen Lieferung von Taschenrechnern unverzüglich nach Eingang der Bestellung von den einzelnen Schulen – 31.12.2026	25.08.2026 10.00 Uhr	25.09.2026 Lieferauftrag nach UVgO
Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E84711624 Kita Lotte Lemke Heizungsarbeiten 07.12.2026 – 01.05.2028	01.09.2026 9.30 Uhr	20.11.2026 Bauauftrag nach VOB	Stadt Heilbronn, Gebäudemanagement	Subreport ELVIS Nr.: E95753341 Heilbronner Einrichtungen Schließdienst 01.10.2026 – 30.09.2027	13.08.2026 9.30 Uhr	11.09.2026 Dienstleistungsauftrag nach UVgO